

„Laufend helfen“ spendet 4100 Euro

UNTERSTÜTZUNG Geld kommt sozialen und karitativen Zwecken zu Gute.

Von Thomas Lekies

Mettmann. Zum zweiten Mal war der Mettmanner Bachlauf am 1. Mai, das größte Sportereignis in der Stadt, von Mettmann-Sport als Charity-Lauf durchgeführt worden. Mono-Firmenchef Wilhelm Seibel, der mit ME-Sport einst den Bachlauf aus der Taufe gehoben hatte, hatte vor zwei Jahren auf seinen letzten Kilometern beim Bachlauf die Idee zu der Aktion „Laufend helfen“. Dabei kamen in diesem Jahr 4100 Euro (im Vorjahr waren es 3500 Euro) zusammen, die gestern verteilt wurden.

Für jeden Starterfuß stifteten die Sponsoren einen Geldbetrag

Ähnlich wie bei einem Sponsorenlauf erhält jeder Starterfuß einen Wert, der sich aus Spenden von Firmen und Privatleuten zusammensetzt. Der so erlaufene Geldbetrag wird für soziale und karitative Zwecke in Mettmann zur Verfügung gestellt. An wen das Geld geht, entschied Martin Auerbach, 1. Vorsitzender von ME-Sport, Wilhelm Seibel (mono) und Bodo Müller (Georg Fischer), die zwei Hauptsponsoren des Bachlaufs.

Die Behinderten-Sport-Gemeinschaft Mettmann (BSGM) erhielt gestern von Martin Auerbach und Wilhelm Seibel einen Scheck über 1550 Euro. Davon



Rolf Mohnes (Sozialamt), Wilhelm Seibel (mono), Martin Auerbach (1. Vorsitzender ME-Sport), Caroline Salafia (SKFM), Hans Stauff (BSGM), Pfarrer Markus Bosbach, Lili Löffler (SKFM), Inge Stauff und Peter Pumm (BSGM) gestern bei der Scheckübergabe (v. l.).
Foto: Stefan Fries

will die Gemeinschaft eine mobile Alu-Rampe anschaffen, damit Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte leichter in die Sporthalle der Grundschule Am Neandertal kommen, in der sie trainieren. Außerdem bekam BSGM-Chef Hans Stauff noch einen Haltegriff für die Wand, weil die Toiletten in der Sporthalle der Schule nicht behindertengerecht ausgestattet sind.

1150 Euro bekam auch das Aktionsbündnis „Mehr für Kinder – Aktiv gegen Kinderarmut“. Sozialamtsleiter Rolf Mohnes und Pfarrer Markus Bosbach nahmen den Scheck entgegen. „Das ehrenamtliche Engagement von Mettmann-Sport sorgt dafür,

dass ehrenamtliches Engagement auf anderer Ebene möglich ist“, sagte Bosbach. Laut Sandra Pietzschmann, Geschäftsstellenleiterin von ME-Sport, waren mehr als 80 Helfer ehrenamtlich für den Bachlauf im Einsatz.

Über 1000 Euro freuten sich Lilo Löffler und Caroline Salafia vom SKFM. Den Scheck erhielten sie für ein Projekt der Ogata „Neanderhöhle“ an der Grundschule Am Neandertal, dessen Träger der SKFM ist. Das Geld soll als Startkapital für die Gestaltung eines rund 500 Quadratmeter großen Schulgartens dienen, in dem die Kinder einmal selbst Gemüse und Blumen anpflanzen sollen.